

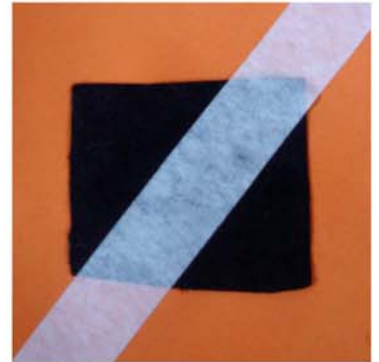
# Aus der Vermittlungspraxis



## Robert Schröder: Der Malewitsch, die Farbkruste und ein Hund



Die Veranstaltung erzählt die Geschichte von Kunstunterricht mit einer 1.Klasse. Ein Unterrichtsprojekt, welches das Vermittlungsanliegen verfolgte, für die Schülerinnen und Schüler einen (Kunst-) Raum im Klassenraum zu schaffen, der Ihnen einen Einblick in die Heterogenität der Kunst ermöglicht und für ein Bewusstsein der Gestaltbarkeit von Wirklichkeit sensibilisiert. Er befasst sich mit der Leitfrage, wie Unterricht gestaltet werden kann, um bereits zu Schulbeginn das Anregungspotential von Kunst zu nutzen und freie, materialreiche, selbsttätige und eigensinnige Gestaltungsprozesse für den Einzelnen und die Gruppe in einer „Kunstwerkstatt“ zu ermöglichen.



Robert Schröder studierte Lehramt mit Schwerpunkt Kunst in Lüneburg und Hamburg. Unter anderem Tätigkeiten als Gelegenheitsgrafiker, Künstlerassistent, Musiker, freischaffender Künstler und Bilderrahmenbauer. Seit dem Referendariat an der Grundschule Brietlingen verbringt er seine Tage und Nächte in Hamburg und unterrichtet mit dem Schwerpunkt Kunst, Kochen und Basteln an der Grund-, Haupt- und Realschule Iserburg in Hamburg-Rissen.



**Di. 25.1.2011 - 18:00**  
**Geb. 16 Raum 203**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Aus der Vermittlungspraxis“  
des Faches »Kunst und ihre Vermittlung« der Leuphana Universität Lüneburg  
[www.leuphana.de/ikmv](http://www.leuphana.de/ikmv)